

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung von Briefen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert -
K 625**

Achenbach, Casimir

[16. Jahrh. - 18. Jahrh.]

Benivent an Hecht in Heidelberg

[urn:nbn:de:bsz:31-82109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82109)

Hochzuverehrer, Bestreng. Herr Hofgeliebter,
Insbesonder Herr Hofsecretarie!

Jerusalem Land zu Jericho vor die gürtig, resp. die
Karpfen mit sehr die sehr selbige da sie zu braut,
wollen das es mir lieb ist da der punctus die garten
Instrumente betrogen und durch die neuen bestand garten
facilität abgeben und man also nicht insaf sat mit der
Mortier die stoff in langer contradiction zu lesen, ob sie
mir anspornet das sie in ihrem Vorbringen eben nicht
zu den besten gegruendet, nach weniger aber ist das, einige
zu glauben was sie von der Orangerie vorgibt; es ist
wohl damit selbst ganz besetzt worden. Mein Schwager
Herr: H. Coch verkauft seine Portion vor 120. - in spirit
in allen meinen besten H. fuerd mögtr, quovis pretio
meinen aufsil annehmen, und würde zu Jericho garten
für wenn man 25. - davon bekommen für, ob wenn
aber immer altum silentium.

Der selbige Wein bitte in einem solchen Hand zu
zu lassen das er sich selbst ergreift anfang garten wolle
kennet, was es nicht ob es nicht selbst oder durch die ketten der
füß die bedienten der garten gesunden halbe von Lils
geschaffen wird; es werden aber die stoff zu stoffe Zeit nach,

nicht verpöhlen. Die gemachte Aufstellung ^{zu} der
Satzung und Vorberathung des Wirtengastes so wohl
als der Singgaster approbieren sämtlich mit überlassen
solcher Beding. Deso gültigen Vorberathung, insbeson-
dere wohl zu vermeynen das der Wirtengast sich
nicht allein auf seiner eigenen Nutzen setzen
würde, Gut wäre es wenn der Weinberg an Leber
seid bestmöglich mit Geld veräußert würde, so
wie mir bewußt ist man von demselben getrag die Kosten
von dem gestauten Guts vertheilen abgesehen.
Was die Preis von dem Weinberg betrefft, wurde mit
meinem J. Spagor communiciren müßte insbeson-
dere wegen des am selben Ort, da der andere mir immer
für die oder gelegentlich so viel frucht würde oder einen
Auftrag weggegeben wäre.

Der die einer gültigen Bewilligung in der Angelegenheit mit
der Frau Dürstner sind nicht sehr verbunden. Remission
des communiciren Concept Memorialis zum besten Gebrauch
wenn es nötig sein solte. Aus demselben Sachverhalt
von fundamentis sowohl als auf dem was Herr Seydel
gestreng in dem Schreiben schon anführen, insbeson-
dere wegen der Vorberathung ganz klar, und wird in
Sachverhalt nicht mehr darinnen confirmirt da dieselbe
gleich die vollständige geben des wegen der Trug-
then und Fingerringen die Säulen schon in der
Verwaltung ausgelegt ward, nicht Proprietari da der
onus zu tragen haben, somit das übrige davon locatari
zukommen. Weilen aber gleichwohl lieber alle in der
guten

und gütlich abgeben sollen nicht; als nächst gew. hoch-
geduldet. ob auch diesen fuß so gut als möglich zu
debarrieren, und sie des chicanerischen tranon zimwood
sowohl als des branden so bald sie können zu
debarrieren; zimaston favor judicis pro parte adversa
transmissum will. Avilum grossen chicanerischen
Kolle von Luff hochgeduldeten ein dable zu interesi-
ren größer wollen; so dable von gew. hochgeduldeten
primus vero gut befinden simpliciter zu in-
herren. Die Haupt; beläge zu der
Vorzuglichen Anweisung wider mit putigen fort
an Meinon ist. Spogor selong wolke solch
an gew. hochgeduldeten remittiren wird; nevier
obt selb dable nicht zu notiren. Es worden dem
X. selong auf dem Spogor die fa. lantwahrung
wegen des Notamini! Die 10. / 40. gausi Zahlung
hat. communication, wobei wasserfuer das
nig gewest wann in oben gemeldet ob wär
die fufung der Zahlung in aufstung dem kriegs-
futen besten, indem in hilt das der diler
bew. das Vorfall ist. gew. hochgeduldeten.
Vonten ein vberigub wegen der rasilonden
Napfiken über unser Auglogruppen nicht
incommodiren, sondern alles nach vero com-
modat einrichten. Es hat nicht zu sagen ob wir
zur affaire 8. oder 14. tag vorher oder staten
wissen. A Nam Dieselbe gergupit unter

Solche die sich für vor 1500 L. zu verkaufen, so belieben sie mir in Gottes Namen ohne weiteren Anschlag zu schicken.

Ich bitte von Ihnen das Geo. Gesselschaft der opferpflichtigen ~~Contra~~ mit der Jean Duchemin exponiert worden; die nehmsten Aufsicht von 10. bis 12. Quieren, und wenn dieses nicht genügt, so muss an der für quarantäne Protection nach ~~der~~ Capten aber das der herein nicht anders als große Baar Befragung des Bestandes abfolgt, damit man eine fois pour toutes ihre Lage werde. Ich verweise in oben gesetzter oberschiedlich.

Geo. Gesselschaft

Jr. Saluz
d. 24. März
1735.



ganz ergebener
Dienst
Benivers.

Geoffelle, Besondere u. Geistwollgelafiter,
Mani sondern Sorgenfater hore Se-
cretaire !

Ich wuschte ob worden in der Affaire und einige
Güter unter der Geoffelle sehr gütig auf,
sich auch in guten Stande sein, und wofür
mir dann flabieren kann, daß das feste Ungewitter
so viel Mühe in der Stadt und Landeshaus
Zitungen nach mir Mann, und Ausrufen
Hören lassen, daß die Gelehrten und sonst
auch in der Stadt und Ausrufen nicht betrachten
haben sollen, und muß ich mich zum Vorwand
mit gebührender Gelassensität daran setzen,
und geduldig zu erwarten erwarten, was mich
Gott auf die diese Gelassensität in Gottes Hand

geschickt, das ich aufpassen mit gegenwärtigen Gelehrten
ausdauern solle, das meine Frau Schwester Coch von
hundert in Magdeburg, das ich ihren jährlichen
Tribut an Grindelberger mein zu fallen jährlich
bin, solches Jahr zusammen mit anordnen, da sie
mir das letzte geschrieben hatte, sie wolle damit
bis auf das nächste Jahr warten, welches mir
dann anordnen das das das geschrieben habe
wie bekannt enthalten lassen, so oft für die von
H. Andrei wird geschrieben worden sein, das ich
mir dann beunruhigt sein werde: Hochachtung
hinter sich zu setzen, dieselbe grüßen wollen
wie fast von eurer Seite einen freundlichen Gruß
das wo möglich: Mein ~~guter~~ Herr zu recht machen, und mit
einem guten freundlichen Grindelberger wachen sein
oft Gäste hüten und dergleichen durch die Güte
wollt zu hüten, das es die für nach Magde-
burg oft das möge auslösen können. Das Vollen
dann also mit der ersten Briefe ersuchen auf
Frankfurt an die Adresse Herrn Cesar Des-
Saussure, das von die für Expedition sorgen

wird, abgefordert werden. Die völlige Anstaltsverwaltung
besteht dieselbe mir a parte in Auftrag zu bringen.
Ich betone das gew. Geschäftsverf. damit beschränkt
wird, so kann aber die ganze Sache durch den Richter,
der ohne Zweifel ein Mann sein wird durch
zu trauen, besorgt werden. Die Stadt bis Frankfurt
kann man auch nach Relation in Heidelberg suchen
es in dem Geschäftsverf. gegen wohl conditionist Lichter,
nein Geschäftsverf. kommen, so ist schriftl. Die,
selbe und durch angehörigen göttlichen Bestimmung
mich mit der männigen aber zu besonderer Anstalt
bestand verschaffen mich mit ganz besonderer Obligation
beständig erhalten.

Minister Georg Friedrich von
Secretary

Am Samstag den
31. Aug. 1735

Ganz angehörig
Ihre

NB. In demselben dem Herrn
Prof. Cloeser
in Heidelberg.

Benivent



30. Aug. 17

Hochwürdigem, Besten, u. Wohlwollendsten,
Hofrathen Herrn Secretaire

Es wird Ihnen selber billig sehr befreundet, vor
kommen, daß in so langer Zeit von mir an d. Ver
gütige e. Ihren Ihre Antwort nicht ist. Gew. hoch
edelg. Strenge bleiben aber versichert zu sein daß in
unbegreiflich und viel so verschieden occupationes mich
daran verhindert, mit denen zu pflegen in d. selben
nicht besorgfältig fallen will, sondern nur, wie wohl
ganz besorgt, baurden nun so daß in einer gebildeten
Kunst, Gew. Hochedelgestalt, nicht, i. e. Wortz. hoch
sprechen darunter welche mir das gedachte
wegen Verlesung der Gesessenen an den Gütern
hollen communicirt, erlegt worden, wodurch in an

Hand ^{und} ~~Hand~~ mit H. Löblich darüber zu com-
municiren und gew. Hoffdelgebot. aus gemeiner
Resolution zu thun. Manich fain von
ginge der Vorfall signat. daper daß besetzt
Hoffdelgebot gegen die Jädel-Misfing von
thou 50 f - besetzen. Zuellen, der alle Onera
für mögen aus Kaporen sein. wie sie wollen,
zu überführen, zu überführen wär. Weil
aber nicht sind d' andere d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
könte wäse mir aufstellen. Ad. wäse gew. Hoffdel
Hoffdel. Dieselbe gew. Hoffdelgebot d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
nicht wäse d'
d'
1. d'
in d'
Hoffdelgebot d'
Hoffdelgebot in d'

betrauernd daß ich meine sehr schätzbarsten
deselben Dage, Mißverständl. Ich würde
nich für ein künftige Dage, zu Später
zu bringen, und das für die Zeit zu misbrauchen,
wobei, nicht getretes Dage, von mir
und davon Meinungen an der. Goffdel der
und das ganz künftige, & ständige anseher

Mein Goffdel der
Secretary

für
C. C. C.
7 14. Nov.
WZ

G. C. C.
D. C. C.
Benivens

Messieurs la famille de
Monsieur de

Monsieur,

Monsieur Hecht, Secrétaire
de son S. M. le Duc de Palatine
ou son Comte de Saxe
à
Heidelberg

